



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Prof. Dr. Winfried Bausback, Josef Zellmeier, Holger Dremel, Daniel Artmann, Barbara Becker, Maximilian Böttl, Norbert Dünkel, Jürgen Eberwein, Thorsten Freudenberger, Alfred Grob, Patrick Grossmann, Josef Heisl, Thomas Holz, Manuel Knoll, Harald Kühn, Werner Stieglitz, Martin Stock und Fraktion (CSU),**

Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Haushaltsplan 2026/2027;

**hier: Stärkung des Nachwuchsleistungssports und der Fachsportverbände in Bayern
(Kap. 03 03 Tit. 684 91)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 03 03 wird der Ansatz im Tit. 684 91 (Zuschüsse an Sonstige für laufende Zwecke im Breiten- und Nachwuchsleistungssport) für das Jahr 2026 von 36.253,2 Tsd. Euro um 2.457,0 Tsd. Euro auf 38.710,2 Tsd. Euro erhöht.

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 02 Tit. 893 06.

Begründung:

Die Mittel dienen der gezielten Stärkung des Nachwuchsleistungssports sowie der strukturellen Unterstützung der Fachsportverbände im Freistaat. Gefördert werden sowohl leistungsorientierte Talententwicklungsprogramme als auch verbandliche Unterstützungsstrukturen, Qualifizierungsmaßnahmen und erfolgreiche Nachwuchskampagnen. Ziel ist es, die sportliche Leistungsfähigkeit Bayerns nachhaltig zu sichern und das ehrenamtliche Engagement im organisierten Sport zu stabilisieren. Mit den Mitteln wird die Nachwuchsförderung im Leistungs- und Breitensport gezielt ausgebaut, die strukturelle Leistungsfähigkeit der Fachsportverbände gestärkt und die nachhaltige Entwicklung des organisierten Sports im Freistaat gesichert. Die Mittel werden als Sonderförderung zusätzlich zu gegebenenfalls bestehenden Förderungen (u. a. Sportförderrichtlinien) gewährt und schließen diese nicht aus.

Anschubfinanzierung Nachwuchsleistungssport Handball (BHV) (175,0 Tsd. Euro)

Zur strukturellen Weiterentwicklung des Nachwuchsleistungssports im bayerischen Handball wird eine auf zwei Jahre befristete Anschubfinanzierung gewährt. Ziel ist der gezielte Ausbau leistungsorientierter Nachwuchsstrukturen, insbesondere für talentierte Jugendspielerinnen und -spieler sowie im Bereich des weiblichen Nachwuchses.

Die Maßnahme unterstützt die Professionalisierung von Trainings- und Förderkonzepten an leistungsstarken Standorten, unter anderem beim HC Erlangen. Durch die Verbesserung von Trainingsbedingungen, Förderstrukturen und Talentidentifikation wird die langfristige Leistungsentwicklung im bayerischen Handball gestärkt.

BLSV/BSSB – Förderung Fachsportverbände (2.000,0 Tsd. Euro)

Die Förderung dient der strukturellen Stärkung der Fachsportverbände im organisierten Sport in Bayern. Im Fokus stehen insbesondere die Nachwuchsarbeit sowie die Qualifizierung und Unterstützung von Übungsleitern und Trainern.

Angesichts steigender Anforderungen im Trainingsbetrieb, wachsender Mitgliederzahlen und zunehmender Belastungen im Ehrenamt ist eine gezielte Unterstützung erforderlich. Die Maßnahme ergänzt bestehende Förderinstrumente wie die Vereinspauerschale und trägt dazu bei, Ausbildungsangebote, Nachwuchsprogramme und verbandliche Unterstützungsstrukturen nachhaltig zu stabilisieren und weiterzuentwickeln.

Damit wird die Leistungsfähigkeit des organisierten Sports gesichert und das ehrenamtliche Engagement langfristig gestärkt.

Nachwuchsarbeit im Bob- und Schlittensportverband (260,0 Tsd. Euro)

Aufgrund der Zerstörungen an der Kunsteisbahn am Königssee infolge von Murenabgängen und Hochwasser im Jahr 2021 sowie der verzögerten Wiederinbetriebnahme ist ein regulärer Trainingsbetrieb weiterhin nicht möglich.

Der Verband ist daher gezwungen, zusätzliche Lehrgangs- und Trainingsmaßnahmen für Nachwuchsathletinnen und -athleten in den Disziplinen Bob, Rennrodel und Skeleton auf Bahnen im In- und Ausland durchzuführen. Die begrenzten Trainingskapazitäten führen zu erheblichen Mehrkosten.

Mit der Förderung wird die kontinuierliche Nachwuchsentwicklung im internationalen Spitzensportstandort Bayern gesichert und die Übergangsphase bis zur vollständigen Wiederinbetriebnahme der Bahn überbrückt.

Mädchenfußballkampagne „Lasst sie spielen“ – BFV (22,0 Tsd. Euro)

Der Bayerische Fußball-Verband hat 2023 die Kampagne „Lasst sie spielen“ gestartet, um gezielt mehr Mädchen für den Fußballsport zu gewinnen und bestehende Strukturen nachhaltig zu stärken. Die Kampagne wurde bis 2026 verlängert.

Seit dem Start wurden bayernweit 22 Netzwerke mit 399 Teilnehmerinnen aufgebaut. Über das „Mädchenmobil“ fanden 122 Veranstaltungen statt, bei denen 2 924 Spielerinnen und 811 Trainerinnen erreicht wurden. Zudem wurden 328 lizenzierte Trainerinnen sowie 338 zertifizierte Kindertrainerinnen qualifiziert.

Die Zwischenevaluation 2024 bestätigt die Wirksamkeit der Initiative: 82 Prozent der beteiligten Vereine sehen eine positive Entwicklung des Mädchenfußballs, 55 Prozent gründeten neue Teams, 80 Prozent gewannen zusätzliche Spielerinnen und 78 Prozent neue Trainerinnen.

Mit der Förderung wird eine nachweislich erfolgreiche Initiative fortgeführt und ein nachhaltiger Beitrag zur Stärkung des Mädchen- und Jugendfußballs sowie zur Gewinnung ehrenamtlichen Engagements im Freistaat geleistet.